

Die Dorn-Wirbelsäulentherapie ist sowohl eine sanfte als auch eine effiziente, einfache, nebenwirkungsarme und kooperative Methode. Gelenk- und Wirbelfehlstellungen werden nicht selten wieder sanft, in laufender Bewegung, in ihre physiologische (natürliche) Position gebracht. Zusätzlich gibt es immer Übungen für zu Hause, um nach Möglichkeit das Ergebnis zu stabilisieren.

Die Breuß-Massage ist eine energetische Wirbelsäulenmassage und findet ihre Anwendung vor oder nach einer Dorn-Behandlung, aber auch als selbständige Therapiemethode. Sie bewirkt vielfach eine sanfte Lockerung, Energetisierung und Streckung der Wirbelsäule und des Kreuzbeins. Durch die spezielle Massage und das in großer Menge einmassierte Johanniskrautöl, sollen das Gewebe und insbesondere die Bandscheiben der Wirbelsäule wieder elastisch und geschmeidig werden. Das verwendete Johanniskrautöl (als Träger der Sonnenenergie) soll zusätzlich auf die Nerven, gegen Schmerzen und Verspannungen, bei Verletzungen, Entzündungen und Schwellungen wirken. Darüber hinaus wirkt die Massage oftmals allgemein entspannend, schmerzlindernd, vertrauensfördernd und wohltuend auf Körper, Geist und Seele.

Häufig wird die Breuß-Massage zusammen mit der Dorn-Therapie angewendet und nennt sich dann Dorn-Breuß-Behandlung.

Die nach ihren Entwicklern benannten und deshalb hier so zitierten Methoden werden von der Schulmedizin kaum anerkannt, weil keine ausreichenden Nachweise der Wirksamkeit und Wirkung vorhanden seien. Dorn und Breuß waren zudem Nichtärzte.